



# Die Geschäftsentwicklung 2023 der Raiffeisen-Volksbank eG

Im Jahr 2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Wegen dieser Belastungen sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 %, nachdem es 2022 noch merklich zugelegt hatte (+1,8 %). Die Inflationsrate verminderte sich zwar von 6,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9 % 2023. Der Preisauftrieb blieb damit aber weiterhin ausgesprochen hoch.

Die bereits Ende 2022 im Zuge des Ukrainekriegs eingetretene wirtschaftliche Schwächephase dauerte im Wesentlichen das gesamte Jahr 2023 an. Dabei überlagerten sich die dämpfenden Einflüsse vielfach. Die bis ins Frühjahr bestehenden Hoffnungen auf eine konjunkturelle Erholung erfüllten sich nicht. Zu Jahresbeginn wurde die Konjunktur vor allem durch die nur langsam schwindenden Belastungen durch die hohe Inflation, die Materialengpässe und die teilweise noch bestehenden Coronaschutzmaßnahmen gedämpft. Im weiteren Jahresverlauf belasteten dann verstärkt die von den westlichen Notenbanken in Reaktion auf die Inflation vorgenommenen kräftigen Leitzinsanhebungen die wirtschaftliche Situation in Deutschland und weltweit. Überlagert wurden diese Einflüsse auch von dem andauernden Arbeits- und Fachkräftemangel hierzulande und den hohen Unsicherheiten, beispielsweise über die Folgen des Ende 2023 eskalierenden Nahostkonflikts und den wirtschaftspolitischen Kurs in Deutschland nach dem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts im November. In Reaktion auf das Urteil musste die Bundesregierung zum Jahresende in ihrer Finanzplanung deutliche Kürzungen und Einsparungen vornehmen.

Nachdem die jährliche Veränderungsrate des Verbraucherpreisindex 2022 mit 6,9 % den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung erreicht hatte, ging sie 2023 etwas zurück. Im Jahresdurchschnitt lag die Inflationsrate bei 5,9 %, wobei die Monatswerte einen klar rückläufigen Trend zeigten. So ist die Inflationsrate ausgehend von den im Januar und Februar mit jeweils 8,7 % markierten Maximalwerten bis November und Dezember auf Jahrestiefstände von 3,2 % und 3,7 % gefallen. Generell haben sich die Triebkräfte der Inflation verschoben, weg von den Importpreisen hin zur Binnenteuerung. Verantwortlich für den Rückgang der Gesamtteuerung war in erster Linie der nachlassende Preisanstieg bei Energie. Angesichts staatlicher Entlastungsmaßnahmen und rückläufiger Notierungen für Energieträger verteuerten sich Energieprodukte 2023 um unterdurchschnittliche 5,3 %, nach einem enormen Anstieg um 29,7 % im Vorjahr. Bei Nahrungsmitteln hielt hingegen der hohe Preisauftrieb nahezu ungebremsst an. Sie verteuerten sich um 12,4 %, nach einer Erhöhung um 13,4 % im Vorjahr. Im Verarbeitenden Gewerbe belasteten die trotz der nachlassenden Preisdynamik insgesamt noch immer sehr hohen Energiepreise, die nur langsam schwindenden Materialengpässe und die globale Nachfrageschwäche die Lage. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung des Wirtschaftsbereichs gab daher nochmals leicht nach. Sie sank gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % und damit in gleichem Umfang wie 2022 (-0,3 %).

Nachdem die Europäische Zentralbank ihre Leitzinsen 2022 um 250 Basispunkte erhöht hatte, vollzog sie 2023 sechs weitere Zinserhöhungen um insgesamt 200 Basispunkte. Am 20. September 2023 erreichten die Leitzinsen ihren vorläufigen Höhepunkt mit 4 % für die Einlagefazilität und 4,5 % für die Hauptrefinanzierungsfazilität sowie 4,75 % für die Spitzenrefinanzierungsfazilität. Damit überschritt die EZB erstmals ihr vor der Finanzkrise erreichtes Leitzinsniveau, als die Einlagefazilität im Maximum bei 3,25 % gelegen hatte. Auf den nachfolgenden Sitzungen bis zum Jahresende bestätigte die EZB dieses Zinsniveau und kündigte ähnlich der Fed an, es so lange aufrecht halten zu wollen, bis die Inflation das mittelfristige EZB-Ziel von 2 % wieder erreiche.

Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023 haben das Geschäftsmodell der RVB nachhaltig bestätigt. Ein glaubwürdiges, an den Interessen der Mitglieder und Kunden bzw. der mittelständischen Wirtschaft orientiertes Geschäftsmodell mit klarem Bekenntnis zu den ostfriesischen Wurzeln der RVB bildet die Grundlage des Wirtschaftens und damit die Basis für die Zahlen des Jahresabschlusses 2023. „Meine RVB fürs Leben: regional – digital – persönlich“ stellt unsere unternehmerische Mission/unseren unternehmerischen Auftrag dar, mit klarer Ausrichtung an die Bedürfnisse unserer Kunden. Wir denken dabei nicht von Quartal zu Quartal, sondern nachhaltig von Generation zu Generation.

Im Geschäftsjahr 2023 reduzierte sich die Bilanzsumme um rd. 3,9 % auf 1,94 Mrd. Euro. Die RVB zählt damit unverändert zu den großen Raiffeisen- und Volksbanken in Norddeutschland. Das Hauptaugenmerk der RVB liegt auf der nachhaltigen Sicherung der Rentabilität und der Früherkennung von potentiellen Risiken. Aus diesem Grund wurden alle erkennbaren Risiken im Kreditgeschäft durch entsprechende Wertberichtigungen abgesichert.

Die Bereitschaft, Kredite zu vergeben, ist trotz des gesamtwirtschaftlich schwierigen Umfeldes unverändert geblieben. Das bilanzielle Kreditvolumen der RVB stieg auf 1,36 Mrd. Euro. Die RVB ist unverändert der verlässliche Finanzierungspartner sowohl für Firmen- als auch Privatkunden. Das bilanzielle Kundenanlagevolumen reduzierte sich um 3,3 % auf 1,34 Mrd. Euro, da aufgrund der Zinswende und der Beratung der Kunden in Vermögensstrukturen vermehrt Gelder in Wertpapiere angelegt wurden. Das Gesamtvolumen aus bilanziellen und außerbilanziellen Kundenanlagen erhöhte sich um 4,9 % auf 2,14 Mrd. Euro.

Mit der vorgenannten Entwicklung ist die RVB weiterhin in der Lage, die von den Kunden erhaltenen Einlagen direkt durch die Gewährung von Krediten wieder in den Wirtschaftskreislauf in der ostfriesischen Region einzuführen. Dies schafft Unabhängigkeit vom Kapitalmarkt.

Die ordentliche Ertragslage der RVB war durch einen deutlichen Anstieg des Zins- und Provisionsüberschusses, der sonstigen betrieblichen Erträge sowie der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen geprägt.

Durch die Entwicklung der Zinssätze am Geld- und Kapitalmarkt konnten zinsinduzierte Abschreibungen des Vorjahres in einem erheblichen Umfang bei der Bewertung des Wertpapierbestandes wieder zugeschrieben werden. Hingegen führte die Zinsentwicklung zu außerplanmäßigen Wertkorrekturen sowohl bei den bankeigenen als auch bei den Renditeobjekten der verbundenen Unternehmen („Tochtergesellschaften“).

Wir erwarten für 2024 ein verhaltenes Wachstum unseres Geschäftsvolumens und eine leicht verbesserte Ertragslage. Die RVB wird auch weiterhin ihren erfolgreichen Weg der Marktanteilsgewinnung auf Basis einer nachhaltigen Kunde-/Bankbeziehung konsequent fortsetzen. Als mittelständische und in Ostfriesland verwurzelte Bank, die auf Nachhaltigkeit und Partnerschaft im Bankgeschäft setzt, ist die RVB auch für die Zukunft gerüstet.

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinem Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Gewinnverwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

## Kurzfassung Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2023 ist in verkürzter Form dargestellt. Der in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems e.V. Die Offenlegung im elektronischen Bundesanzeiger erfolgt noch.

			Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			12.859.787,39		12.508
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		1
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 1)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	12.859.787,39	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	( 0)
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			63.961.057,31		102.402
b) andere Forderungen			589.536,91	64.550.594,22	2.073
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1.358.100.413,06	1.343.722
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	257.994.248,03				( 261.808)
Kommunalkredite	50.357.507,47				( 41.360)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		2.022
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		22.834.760,04			20.795
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	22.834.760,04				( 20.795)
bb) von anderen Emittenten		380.008.727,44	402.843.487,48		421.449
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	215.078.318,67				( 236.109)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	402.843.487,48	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				17.841.870,66	23.381
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			29.915.596,83		29.916
darunter:					
an Kreditinstituten	1.018.399,90				( 1.018)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.901.552,94	32.817.149,77	2.902
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	2.801.000,00				( 2.801)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				10.440.925,94	16.442
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				3.639.279,80	4.149
darunter: Treuhandkredite	3.639.279,80				( 4.149)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				34.748.191,18	35.752
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				4.047.690,84	3.449
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>1.941.889.390,34</b>	<b>2.020.963</b>	

			Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			4.728.223,45		32
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			342.604.415,88	347.332.639,33	389.902
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		290.869.464,68			409.407
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2.893.651,06	293.763.115,74		6.144
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		847.934.692,35			912.638
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		197.727.786,46	1.045.662.478,81	1.339.425.594,55	57.235
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				3.639.279,80	4.149
darunter: Treuhandkredite	3.639.279,80				( 4.149)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.480.282,79	1.077
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				10.066,94	61
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			2.916.537,00		2.932
b) Steuerrückstellungen			0,00		0
c) andere Rückstellungen			18.964.285,93	21.880.822,93	16.707
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				50.000.000,00	47.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			7.439.269,75		7.697
b) Kapitalrücklage			4.921.286,61		4.921
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		82.150.000,00			79.900
cb) andere Ergebnisrücklagen		82.150.000,00	164.300.000,00		79.900
d) Bilanzgewinn			1.460.147,64	178.120.704,00	1.261
<b>Summe der Passiva</b>				<b>1.941.889.390,34</b>	<b>2.020.963</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		21.718.420,22			24.961
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	21.718.420,22		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		80.082.320,48	80.082.320,48		116.622
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

			Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		38.623.973,82			30.624
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4.311.946,81	42.935.920,63		3.006
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				( 1)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			11.318.357,92	31.617.562,71	5.265
darunter: erhaltene negative Zinsen	18.602,60				( 853)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			590.345,25		562
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			785.055,46		828
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			500.000,00	1.875.400,71	150
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			13.874.182,75		13.497
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			1.340.540,51	12.533.642,24	1.264
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.180.227,13	1.937
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		18.446.832,94			14.388
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		4.132.810,48	22.579.643,42		3.555
darunter: für Altersversorgung	1.507.610,84				( 1.048)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			9.714.158,00	32.293.801,42	8.083
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				2.582.635,53	1.661
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				203.374,03	746
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		4.644
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			4.942.800,19	4.942.800,19	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			6.366.057,67		235
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0,00	-6.366.057,67	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				11.703.764,33	10.763
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			3.728.182,33		3.325
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			46.548,19	3.774.730,52	59
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				3.000.000,00	3.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				4.929.033,81	4.380
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				31.113,83	32
				4.960.147,64	4.412
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				4.960.147,64	4.412
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.750.000,00		1.575
b) in andere Ergebnisrücklagen			1.750.000,00	3.500.000,00	1.575
<b>29. Bilanzgewinn</b>				1.460.147,64	1.261



298 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



23 Auszubildende und  
5 dual Studierende



117 Jahre  
Erfolgsgeschichte



19.537 Mitglieder  
tragen die RVB



124 Projekte finanziell  
unterstützt



167.000€ wurden aus dem  
Regionalfonds ausgeschüttet



16.470€ über die  
Crowdfunding-Plattform  
„Förnanner“ gesammelt



3.800.000€ gezahlte  
Steuern in der Region



11 Filialen

[www.meine-rvb.de](http://www.meine-rvb.de)



**Raiffeisen-Volksbank eG**  
*regional · digital · persönlich*

